

Hier spricht das Turmmännche

Grüß Gott, ihr Lieben!

„Endlich wieder Kinderlachen auf dem Schulhof - gebt den Seligenstädtern ihre Schule zurück - Erasmus im Einklang mit unserem Stadtgründer Einhard“. Letztendlich noch Spanisch als muttersprachlicher Unterricht. Ja, das klingt doch ganz vernünftig, dachte ich mir, als ich das neulich las. Das passt doch. Hierfür wirbt die Erasmus-Schule aus Offenbach, die in Seligenstadt gerne eine Dependence einrichten würde. Dies tut sie mit ganzseitigen Anzeigen, mit Infoveranstaltungen und mit prominenten Befürwortern. Unterstützt wird die Geschäftsführung der Erasmus gGmbH von allerhöchster Stelle im Rathaus.



Doch halt! Widerspricht das nicht einem ursprünglichem Stadtverordnetenbeschluss, die ehemalige Hans-Memling-Schule zu einem Bildungs- und Kulturhaus zu machen? Das war doch schon längst klar. Wir haben zudem einen rührigen Verein, der von vielen Bürgern getragen wird - eben die „Freunde der HMS“, die sich schon vor einigen Jahren diesem Thema angenommen haben und über ein ausgereiftes Nutzungskonzept verfügen. Beispiele aus anderen Städten gibt's zuhauf, wo aus solchen Gebäuden Orte der Begegnung geschaffen wurden. Schon bei der ersten öffentlichen Umfrage vor fast drei Jahren meldeten einige Trägerschaften wie Volkshochschule, Musikschule, Arbeitskreis Willkommen und viele andere sofort dringenden Bedarf an. Ein kleines Café im Mainbau inclusive. Kleinkunstraum obendrauf. Variable Nutzung über den ganzen Tag. Da lacht mein Herz. Allein die VHS hat viele hundert Mitglieder, die ohne ein festes Zuhause sind, die Musikschule benötigt für rund 200 Schüler zusätzliche Räume, die auf Wartelisten stehen usw. Und der Bedarf wird nicht weniger, wenn wir demnächst 2.500 Neubürger haben. Da bräuchten wir eh eine neue Grundschule und hierfür wird der Kreis als Schulträger sorgen müssen.

Also - ich fasse kurz zusammen: gebührenpflichtige Privat-Grundschule für 100 Kinder mit Betreuungsgarantie bis 18.30 Uhr. Exklusiv, elitär, in historischer Umgebung mit Mama-Bring-und-Abhol-Wahnsinn.

Dagegen steht: Bildungs-, Begegnungs- und Kulturhaus generationsübergreifend für alle Bürger mit dringend benötigten Räumen für so viele Dinge. Hier steht nun eine historische Entscheidung an. Die sollten wir nicht vermässeln.

Für die in Kürze anstehende Bürgerbefragung möchte ich jedem empfehlen, sich genauestens zu informieren und seinem Herzen und seinem Verstand zu folgen.

Nun euch ein gutes neues Jahr und es grüßt herzlichst euer Turmmännche